

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0004/2020/IV**

Datum:  
13.01.2020

Federführung:  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Ziegelhausen**  
**Aufwertung Kleingemünder Straße im Rahmen der**  
**Projektgruppe zur Aufwertung des öffentlichen**  
**Raums, hier: Freiraumgestaltung**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Ziegelhausen	22.07.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bau- und Umweltausschuss	15.09.2020	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Ziegelhausen sowie der Bau- und Umweltausschuss nehmen zur Kenntnis:*

*Das Gestaltungskonzept für die Kleingemünder Straße wird 2020 planerisch weiter vertieft.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Bereits verausgabt in 2018 (Material Platznische Kleingemünder Straße 8 + 10)</li></ul>	rund 34.000
<ul style="list-style-type: none"><li>Planungskosten 2019 (Landschaftsarchitekt und Pflanzkübelkonzept)</li></ul>	rund 32.100
<ul style="list-style-type: none"><li>Die Kosten für die Umgestaltung sind abhängig von der Entscheidung des Gemeinderates und derzeit noch nicht absehbar.</li></ul>	
<b>Einnahmen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Keine</li></ul>	
<b>Finanzierung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Projektmittel der Arbeitsgruppe zur Aufwertung des öffentlichen Raums im Teilhaushalt des Stadtplanungsamtes bei PSP 8.61001711.700 im Haushaltsjahr 2018 und 2019</li></ul>	rund 66.100
<ul style="list-style-type: none"><li>Die Kosten der baulichen Umsetzung sind abhängig von der Entscheidung des Gemeinderates und müssen vorbehaltlich der Finanzierbarkeit in künftigen Haushaltsjahren bereitgestellt werden.</li></ul>	
<b>Folgekosten:</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>noch nicht absehbar</li></ul>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Es ist ein Gestaltungskonzept für die Kleingemünder Straße vom Landschaftsarchitekturbüro GDLA Heidelberg erstellt worden. Die Planung soll weiterverfolgt werden.

## **Begründung:**

### **1. Anlass der Planung**

Am 28.11.2018 wurde die Aufwertung der Kleingemünder Straße als Projekt der Projektgruppe zur Aufwertung des öffentlichen Raums im Bezirksbeirat Ziegelhausen vorgestellt (Drucksache 0205/2018/IV).

Gründe für die Auswahl der Kleingemünder Straße waren insbesondere folgende:

1. Der Eingang in das Ziegelhäuser Stadtteilzentrum liegt im Kurvenbereich des Straßenübergangs in der Neckarhelle zur Peterstaler Straße. Er ist von Westen kommend schlecht einsehbar, was durch die Positionierung der Litfaßsäule verstärkt wird. Abgesehen von der Bäckerei Rühle und der Kurpfalzapotheke erschließt es sich nicht, dass hier ein Geschäftsbereich beziehungsweise das Stadtteilzentrum beginnt.
2. Nicht mehr zeitgemäße Einbauten, die schlechte Positionierung von Stadtmöbeln, Schadstellen im Oberflächenbelag und eher unscheinbare Bäume vermitteln keinen einladenden Eindruck für ein Stadtteilzentrum.
3. Der untere Dorfbrunnen befindet sich in exponierter Lage im Kurvenbereich der Kleingemünder Straße. Sockel, Trog und Stock sind aus Sandstein, die Stufen sind partiell beschädigt. Sein räumliches Umfeld ist unbefriedigend. Verschiedenartige Poller, die zu dicht am Brunnen stehen, und unschöne Pflanzkübel bestimmen das Bild.
4. Die geringe Anzahl von Bäumen und der Zustand vieler Pflanzkübel (unattraktive alte Kübel unterschiedliches Material) erwecken einen nicht repräsentativen und uneinheitlichen Eindruck.

Folgende Maßnahmenswerpunkte wurden durch die Verwaltung vorgeschlagen:

- Verbesserung des Erscheinungsbildes des westlichen Eingangsbereiches der Kleingemünder Straße
- Sanierung des Umfeldes des Unteren Dorfbrunnens
- Begrünung des Gscheidle-Parkplatzes
- Entwicklung eines Konzepts für Pflanzkübel

### **2. Freiraumgestaltungskonzept**

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich das Landschaftsarchitekturbüro GDLA Heidelberg mit einem Freiraumgestaltungskonzept beauftragt, dessen Ergebnis jetzt vorliegt und hier vorgestellt werden soll.

#### **2.1. Kleingemünder Straße, Eingangsbereich West**

Es wird vorgeschlagen, die räumliche Aufteilung im Eingangsbereich West zu ändern: der südliche Gehwegbereich soll geringfügig verkleinert werden zu Gunsten einer Vergrößerung des Gehwegbereiches im nördlichen Bereich (siehe Anlage 02). Der Gehweg soll mit Natursteinpflaster gestaltet werden und drei neue Bäume sollen mit ausreichendem Wurzelvolumen (16 m<sup>3</sup>) gepflanzt werden. Die Landschaftsarchitekten schlagen vor, große Pflanzkübel mit Sitzgelegenheiten aufzustellen und Fahrradbügel zu installieren. Es ist vorgesehen, die Kultursäule an einen noch festzulegenden anderen Standort in Ziegelhausen zu versetzen.

## **2.2. Kleingemünder Straße, Unterer Dorfbrunnen**

Es wird vorgeschlagen, den Gehwegbereich mit Natursteinpflaster zu gestalten und die beschädigten Sandsteinstufen zu reparieren. Es soll ein Baum gepflanzt werden und die Poller vereinheitlicht werden. Des Weiteren ist geplant, ansprechende Pflanzkübel und Sitzgelegenheiten aufzustellen.

Der Bereich zwischen dem Gebäude Hausnummer 4 und dem Dorfbrunnen befindet sich überwiegend im Privateigentum. Die gestalterische Einbindung der bestehenden Außengastronomie mit ihrem negativen Erscheinungsbild in eine Neugestaltung war von Anfang an unbefriedigend. Zwischenzeitlich hat der Gastronomiebetrieb geschlossen, und es zeichnet sich möglicherweise eine positive Entwicklung ab, von der der Ort profitieren und die auch Auswirkungen auf die Planung im Bereich des Brunnens haben könnte. Hierfür finden derzeit Abstimmungen statt.

## **2.3. Gscheidle-Parkplatz**

Die Oberfläche des Gscheidle-Parkplatzes soll mit Natursteinen gepflastert werden. Es wird vorgeschlagen, zwei Bäume mit begehbaren Baumscheiben an den Stellen im Gehweg, wo bislang Pflanzkübel aufgestellt waren, zu pflanzen. Dadurch erübrigt sich die Inanspruchnahme von Stellplätzen.

## **2.4. Aufweitung Kleingemünder Straße 8 und 10**

Der Vorschlag der Verwaltung, der am 28.11.2018 im Bezirksbeirat vorgestellt wurde, soll umgesetzt werden.

Das denkmalgeschützte Gebäude Hausnummer 8 wird durch Entfernung der Großsträucher freigestellt, und die Einfassungsmauern der zwei Pflanzbeete werden mit Sandsteinen erneuert. Der Bereich vor der Ostseite des neuen Pflegeheims wird mit Natursteinen gepflastert, und es werden Bänke aufgestellt. Da im Zusammenhang mit dem Bau des Pflegeheims eine Verteilerstation eingebaut werden musste, lassen sich nur zwei der ursprünglich drei geplanten Sitzbänke realisieren.

Die Arbeiten werden 2020 ausgeführt. Die dafür notwendigen Baumaterialien und Stadtmöbel sind bereits angeschafft. Aufgrund der Baustelle des Seniorenheims hat sich die Umsetzung der Maßnahme verzögert.

## **2.5. Pflanzkübel**

Das Landschaftsarchitekturbüro GDLA hat in seinem Konzept Vorschläge zu einheitlichen Pflanzkübeln und deren Bepflanzung erarbeitet, die den Einzelhändlern in der Kleingemünder Straße angeboten werden sollen. Zwischenzeitlich wurden vom Gewerbeverein Gespräche mit den Einzelhändlern geführt. Grundsätzlich besteht bei den Einzelhändlern die Bereitschaft, Pflanzkübel aufzustellen und Lösungen zur Pflege zusammen mit der Stadt Heidelberg zu entwickeln. Auf Grund des Baustellenverkehrs in Zusammenhang mit dem Umbau der Feuerwehr und wegen dem Breitbandausbau wird die Maßnahme zunächst verschoben. Die Gespräche mit den Einzelhändlern werden im Frühjahr 2020 fortgesetzt.

### **3. Weiteres Vorgehen**

Das Amt für Verkehrsmanagement prüft derzeit verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Kleingemünder Straße. Die Umsetzung des Eingangsbereichs West und der Bereich um den unteren Dorfbrunnen werden bis zur Klärung der künftigen Nutzung des Erdgeschosses des Gebäudes Kleingemünder Straße 4 zurückgestellt. Sollten sich aus den Abstimmungsgesprächen mit dem Eigentümer der Kleingemünder Straße 4 Erkenntnisse ergeben, die eine Planänderung im Bereich des Unteren Dorfbrunnens erforderlich machen, wird die Planung erneut vorgestellt.

Das Gestaltungskonzept wird planerisch weiter vertieft. Für die bauliche Umsetzung werden auf dieser Basis und der damit verbundenen Kostenberechnung separate Ausführungsgenehmigungen in den politischen Gremien eingeholt.

### **4. Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Die Freiraumgestaltung orientiert sich grundsätzlich an der Barrierefreiheit. Im Zuge der Ausführungsplanung wird der Beirat von Menschen mit Behinderungen eingebunden.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n:</b> (Codierung)	<b>+ / -</b> <b>berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b> Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
SL 11		<b>Begründung:</b> Ein großer Teil der Verantwortung für den öffentlichen Raum liegt auf kommunaler Ebene. Der Umgang mit dem öffentlichen Raum durch die Stadt hat Vorbildfunktion gegenüber Maßnahmen von Privaten, die im öffentlichen Raum stattfinden oder ihn tangieren. Die Umsetzung der geplanten Projekte soll einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtbildes leisten und die Aufenthaltsqualität erhöhen.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

### **Anlagen zur Drucksache:**

<b>Nummer:</b>	<b>Bezeichnung</b>
01	Gestaltungsvorschlag Westbereich
02	Vergleich Fahrbahnverlauf